

Biotopname											TK10						Biotop-Nr.										
Grauweidengebüsch südlich Voßbarg			X								0 4 0 5 - 4 2 2 - 4 0 2 0																
Standort /Geologie											Anschluß in TK																
vermoorte Senke/Beckensandgebiet																											
Naturraum			Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz																								
3 0 0																											
Landkreis / Kreisfreie Stadt			Gemeinde / Stadt																								
Güstrow			Dreetz																								
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																											
04967																											
Schutzmerkmale			1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																								
geschützt nach §20 LNatG M-V			NLP				FND				NP				FiB												
X			NSG				LSG				BR				FFH-Geb.												
			ND				GLB				FnB				Wald-Totalreservat												
Hauptcod.			Nebencode																	Überlagerungscode							
Code			V	W	N	F	G	B													U	M	V				
%				9	5			5																			
Vegetationseinheiten																											
Grauweiden-Lorbeerweiden-Gebüsch																											
Habitate + Strukturen																											
Beschreibung / Besonderheiten																											
Grauweidengebüsch liegt in einer tiefen Senke in der Ackerlandschaft und wird durch ein Grabensystem entwässert. Der westliche Teil des Biotopes wird von einem Grauweidengebüsch gebildet, während im östlichen Teil, der durch einen Graben abgetrennt wird, Lorbeerweide hinzu kommt und einige Birken und Erlen in der Mitte der östlichen Biotopfläche eingestreut sind. Der Rand des Biotopes ist aufgrund der angrenzenden Ackerflächen stark eutrophiert mit nur noch wenigen Feuchtezeigern.																											
Wertbestimmende Kriterien																											
Artenreichtum (Flora)														vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten														historische Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand														aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft														Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops														Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops														landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen														Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																											
Gefährdung																											
Y W E keine Gefährdung																											
Empfehlung																											
Z S E																											

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Substrat

k g

Torf, wenig gestört

g

Torf, degradiert

Antorf

Sand

Kies / Steine

Lehm

Ton

Halbkalk / Kalk

Schlamm / Faulschlamm

gestörter Boden

Trophie

k g

dystroph

oligotroph

mesotroph

g

eutroph

poly- / hypertroph

Wasserstufe

k g

trocken

mäßig trocken

wechselfeucht

frisch

k

feucht

sehr feucht

g

naß

offenes Wasser

quellig

Relief

k g

eben

wellig

kuppig

dünig

Berg / Rücken

Riedel

Flachhang <= 9°

Steilhang > 9°

Nische

g

Senke / Strecksenke

Kerbtal

Sohlental

Exposition

k g

N

NO

O

SO

S

SW

W

NW

TK10

0 4 0 5

-

4 2 2

-

4 0 2 0

Biotop-Nr.

0

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k g

intensiv

extensiv

g

aufgelassen

keine Nutzung

Nutzungsart

k g

Acker

Wiese

Weide

forstliche Nutzung

Umgebung

k g

g

Acker / Gartenbau

Ackerbrache

Grünland. intensiv

Grünland, extensiv

Laub- / Mischwald

Nadelwald

Feuchtwald / -gebüsch

Gehölz

Röhricht / Feuchtbrache

Hochstauden / Ruderalflur

Graben

k g

Fließgewässer

Stillgewässer

Trockenbiotop

Grünanlage / Kleingarten

Weg

Straße, Parkplatz

Bahnanlage

Gewerbe / Industrie

Silo / Stallanlage

Gebäude / Siedlung

Spülfeld / Halde

Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Salix cinerea

Urtica dioica

Pflanzenarten ±zahlreich

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Aegopodium podagraria

Calamagrostis epigejos

Carex acutiformis

Galium aparine

Poa pratensis

Pflanzenarten vereinzelt

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Achillea millefolium

Ajuga reptans

Anthriscus sylvestris

Arctium lappa

Carex paniculata

Cirsium arvense

Cirsium oleraceum

Deschampsia cespitosa

Filipendula ulmaria

Glechoma hederacea

Heracleum sphondylium

Hypericum maculatum

Iris pseudacorus

Lathyrus pratensis

Lysimachia vulgaris

Phalaris arundinacea

Phragmites australis

Potentilla anserina

Scirpus sylvaticus

Vicia villosa

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 19.05.1999

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: StAUNHRO-Hentschel

Foto: 1

Folgeseiten: 0